

Alberti, H. Waltraud

„Garten der Götter Pflanzen am Mittelmeer: Heilkraft, Mythos, Geschichten & Rezepte“

NEU (OKTOBER 2011)

208 Seiten,
295 Abbildungen (farbig), fest gebunden,
Werkdruck, 24 x 17 cm
ISBN: 978-399021-003-1
Preis: 24,80 Euro
Sonderpreise für Abonnenten der
Griechenland Zeitung:
Silber-Bonus: 21,00 Euro
Gold-Bonus: 17,30 Euro
Versandkosten: 2,80 Euro (weltweit)



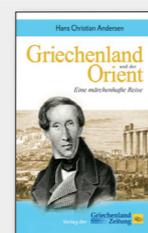
Vom kleinen Garten am Haus hinaus in den großen Garten des Mittelmeeres! Autorin Waltraud Alberti lebt seit fast zwei Jahrzehnten auf der griechischen Insel Alónissos. Mit Wissen, Erfahrung und Liebe zeichnet sie 48 Porträts von Wildgemüse, Gewürzkräutern und Früchten, die sie in Griechenland studiert und ganz aus der Nähe kennen gelernt hat. Sie zeigt, wie man sie sammelt, aufbewahrt, zubereitet. Waltraud Alberti macht diese Pflanzen plastisch: durch Abstecher in die Mythologie, in die Heilkunde, durch persönliche Geschichten und Rezepte. Jeder Seite dieses Buches entströmen Düfte des Mittelmeeres, Aromen des Südens. Ein sinnlicher, lehrreicher und kulinarischer Streifzug durch die Wunderwelt der mediterranen Flora, den man sogar in mitteleuropäischen Ländern unternehmen kann.

Andersen, Hans Christian

„Griechenland und der Orient. Eine märchenhafte Reise“

(2011)

256 Seiten, 50 Abbildungen
(schwarz-weiß); fest gebunden, 19 x 12 cm.
ISBN: 978-3-99021-002-4
Preis: 19,80 Euro
Sonderpreise für Abonnenten der
Griechenland Zeitung:
Silber-Bonus: 16,80 Euro
Gold-Bonus: 13,80 Euro
Versandkosten: 2,80 Euro (weltweit)



Der weltbekannte Märchendichter Hans Christian Andersen zeigt mit diesem Buch, dass er auch ein ausgezeichneter und feinfühler „Reisereporter“ war: 1841 begab sich der dänische Autor nach Griechenland und sah vor sich „das Vaterland des Geistes“. Von dort ging es weiter in den Orient, die „Heimat der Märchen“. Überwältigt stand er vor dem „ungeheuren Konstantinopel, dem Sтамbul der Türken“. Andersen schreibt begeistert, unvoreingenommen, humorvoll und romantisch. Er hatte Recht, als er auf der Heimreise feststellte: „Noch hat kein Buch ein wahres Bild von Griechenland und von dem, was ich vom Orient gesehen habe, gegeben.“ Hier ist es! Zusammen mit 50 Stichen aus dem 19. Jahrhundert und den mitreißenden Schilderungen Andersens.

Ellissen, Adolf

„Spaziergang durch das alte Athen. Texte und Bilder aus dem 19. Jahrhundert“

(2010)

112 Seiten, 42 Abbildungen
(schwarz-weiß); fest gebunden, 24 x 17 cm
ISBN: 978-3-99021-001-7
Preis: 19,80 Euro
Sonderpreise für Abonnenten der
Griechenland Zeitung:
Silber-Bonus: 16,80 Euro
Gold-Bonus: 13,80 Euro
Versandkosten: 2,80 Euro (weltweit)



Bei dieser poetischen Beschreibung von Altertümern Athens aus der Feder des rastlosen Wanderers Adolf Ellissen handelt es sich um das erste deutschsprachige Buch, das je in Griechenland gedruckt worden ist. Zusammen mit zeitgenössischen Stichen und Fotos, zwei alten Stadtplänen und mit Tagebuchaufzeichnungen über Ellissens Griechenland-Aufenthalte (1837 und 1860) ist dieses Buch ein „Reiseführer“ durch ein vergangenes Athen, der auch heute noch Gültigkeit hat.

Spindler-Niros, Ursula / Dornakis, Wassilis

„Der griechische Stuhl. Kleine Kulturgeschichte des Sitzens“

(2010)

120 Seiten, 80 Abbildungen (farbig);
fest gebunden, 24 x 17 cm
ISBN: 978-3-99021-000-0
Preis: 19,80 Euro
Sonderpreise für Abonnenten der
Griechenland Zeitung:
Silber-Bonus: 16,80 Euro
Gold-Bonus: 13,80 Euro
Versandkosten: 2,80 Euro (weltweit)



Mit dem vorliegenden Buch ist ein Bilderlesebuch über Griechenland entstanden. Es thematisiert den „Griechischen Stuhl“, wie er in keiner ordentlichen Taverne, in keinem gestandenem Kafonion, in keinem zünftigen Haushalt fehlen darf. Das klassische Gebilde aus Holz und geflochtenem Schilf. Der „typische Grieche“ benötigt normalerweise mehrere davon, um sich wirklich wohl zu fühlen: Auf einem sitzt man, auf einem anderen legt man den Mantel oder die Jacke ab, auf die Querstrebe eines dritten stellt man den einen Fuß, auf die Querstrebe eines vierten den anderen und auf der Lehne eines fünften Stuhles stützt man die Arme auf. Der Künstler Willy Dorn, der die Aquarelle malte, und der sich in Griechenland Wassilis Dornakis nennt, hat nicht zuletzt aus Liebe zu Land und Leuten Kreta zu seiner zweiten Heimat erkoren. Ursula Spindler-Niros, die die Texte schrieb, lebt seit über 30 Jahren in Griechenland und hat dieses Land intensiv kennen und lieben gelernt.

Warlamis, Makis

„Mein geliebtes Griechenland“

(2009)

Koproduktion mit dem Kunstmuseum
Schrems (Österreich)
215 Seiten, 22 Abbildungen (farbig); Paper-
back, 21 x 15 cm.
ISBN: 978-3-900552-42-8
Preis: 19,80 Euro
Sonderpreise für Abonnenten der
Griechenland Zeitung:
Silber-Bonus: 16,80 Euro
Gold-Bonus: 13,80 Euro
Versandkosten: 2,80 Euro (weltweit)



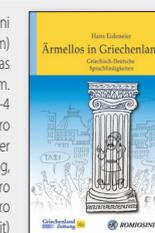
Der international renommierte Maler, Architekt und Schriftsteller Efthymios Makis Warlamis legt mit diesem Buch ein persönliches Bekenntnis zu Griechenland ab. In 22 Geschichten aus seiner Heimat, illustriert mit 20 Werken des Künstlers, lässt er sein Griechenland lebendig werden – so wie es war und so wie es ist. Warlamis sagt darüber: „Kann überhaupt ein Grieche sein Land sichtbar machen? Ist doch Griechenland für jeden Griechen kein Objekt, von dem er sich distanzieren kann, ist doch jeder Grieche ein Geschöpf dieser Erde, wie die Schildkröten, wie die Meereskraken, wie der Olivenbaum, wie die Zitronenhaine.“ Ein im besten Sinne subjektives Buch über Hellas.

Eideneier, Hans

„Ärmellos in Griechenland. Deutsch-griechische Sprachfindigkeiten“

(2008)

Koproduktion mit dem Verlag Romiosini
(Köln)
256 Seiten, 50 Karikaturen von Kostas
Mitropulos; fest gebunden, 19 x 12 cm.
ISBN: 978-3-929889-86-4
Preis: 19,80 Euro
Sonderpreis für Abonnenten der
Griechenland Zeitung:
Silber-Bonus: 16,80 Euro
Gold-Bonus: 13,80 Euro
Versandkosten: 2,80 Euro (weltweit)



Eine unterhaltsame Betriebsanleitung für Griechenland, die griechische Sprache, ihre Etymologie und zeitlose Präsenz im Deutschen. Der Leser bekommt eine Fülle von überraschenden Einsichten in Mentalität, Alltag, Geschichte und Kulturgeschichte der Griechen – von der Antike bis heute. Ärmellos in Griechenland reflektiert in 90 Beiträgen amüsant über die Butter oder auch über den Arzt – beides Wörter, die „geheime“ Verbindungen zum antiken Hellas oder dem byzantinischen Reich aufweisen. Sie erfahren aber auch, warum die Griechen laut sprechen müssen. Prof. Hans Eideneier, der seit 50 Jahren in Griechenland unterwegs ist, beweist nicht nur eine verblüffende Sachkenntnis, sondern vor allem auch Humor, und dass er frisch, atmosphärisch dicht und unterhaltsam ein Thema darstellen kann. Kostas Mitropulos, dessen Karikaturen die Texte illustrieren, gilt als der Nestor unter den Karikaturisten Griechenlands.